

Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen
Band: 24/1938 (1938)

Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Der Band 1938 erscheint zu Ehren der schweizerischen Landesausstellung in einem festlichen Gewand.

Verschiedene Kreise haben mitgewirkt, diesen Jahrgang zu einer den üblichen Rahmen überschreitenden umfassenden Übersicht des schweizerischen Schulwesens zu gestalten. So Schulmänner aus allen Landesteilen, die offiziellen und privaten Lehrervereinigungen und die Leitungen der privaten Schulen, die in Text und Statistik zu Wort kommen.

Eingeleitet wird der Band durch eine Würdigung der vierzigjährigen Arbeit der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren durch die Redaktion. In dieser Arbeit wird zugleich Rechenschaft abgelegt über das Kulturwerk, das in diesem Zeitabschnitt von der Konferenz aufgerichtet wurde. Eine Folge von Aufsätzen befaßt sich mit verschiedenen für das Schulwesen der Schweiz wichtigen Themen. *Dr. A. Schorta* berichtet über die *rätoromanische Schule*, *Dr. Mario Gualzata* über *Erziehung und Unterricht in der Tessinerschule*, *Prof. Dr. Boesch* über *Geschichte und Arbeit des schweizerischen Lehrervereins*, *C. Grec* über die *Société pédagogique romande*, *Prof. Dr. Stettbacher* über die *schweizerischen Schulumuseen und Schulausstellungen* und *Dr. Hans Domann* vom *Werden und Wirken der katholischen Lehrervereinigungen*.

Es schließen an die Chroniken über die Arbeit des Bundes (1937) und der Kantone (bis Ende September 1938), die das rege und vielgestaltige Schulleben in einem föderativen Staate zum Ausdruck bringen. Im Anschluß daran wurde auch kurz der vorbereitenden Arbeit der schweizerischen Lehrerschaft gedacht, die in ihren gesamtschweizerischen und kantonalen Vereinigungen und Konferenzen ihren wichtigen Beitrag bei der Lösung der großen Schul- und Erziehungsprobleme leistet.

Der Band enthält erstmals zwei getrennte Statistiken. Die eine umfaßt wie üblich das öffentliche Schulwesen, die andere das private. Die privaten Schulstatistiken sind begleitet von Aufsätzen, welche die im Hinblick auf die verschiedenen Zielstrebnungen interessante und vielseitige Arbeit dieser Organismen lebendig darstellen. *Prof. Buser-Teufen* berichtet zusammenfassend über das *schweizerische Privatschulwesen im allgemeinen*, *Direktor Dr. Bäschlin-Bern* über die *Ziele und Arbeit der Freien evangelischen Schulen* und *Rektor Dr. Kälin-Sarnen* über die *katholischen Stiftsschulen*.

Den Schluß bilden die Bibliographie mit Zeitschriftenverzeichnis und Literaturnachweisen in den verschiedenen Fachgebieten und eine diesmal etwas zusammengedrückte Schau über die schweizerische pädagogische Presse. Ein herzliches Wort des Dankes gebührt zum Schluß allen jenen Persönlichkeiten, die geholfen haben, diesem Band einen festlichen Charakter zu verleihen. Insbesondere hat die Redaktion für die freundliche und bereitwillige Unterstützung der Erziehungsdirektoren zu danken, die das Ihre beigetragen haben, die Arbeit über die Tätigkeit der Konferenz über die oft spärlichen Berichte der Konferenzprotokolle hinaus durch ergänzende Mitteilungen zuverlässig und interessant zu gestalten. So den *Herren Erziehungsdirektoren J. Müller-Glarus/Näfels, Dr. A. Roemer - St. Gallen, W. Hilfiker - Baselland/Liestal, Dr. O. Stampfli-Solothurn, Dr. Hauser-Basel* und für die Mitwirkung beim Kapitel über den schweizerischen Schulatlas *Herrn Prof. G. Frei-Küsnacht/Zch.* Unser Dank gebührt aber auch all den Schulmännern, die mit ihren Aufsätzen das Archiv 1938 bereichert haben.

Mit Freude vermerken wir noch den dem Bande beigegebenen Bildschmuck. Für die freundliche Überlassung der Klischees danken wir den Herren Professoren Stettbacher und Boesch in Zürich, der Firma Ingold & Co., in Herzogenbuchsee, und nicht zuletzt den Vorstehern der kantonalen Erziehungsdepartemente, die ihr Bild zur Reproduktion freundlich zur Verfügung gestellt haben.

Die Redaktion.